

Die Lüneburger Innenstadt ist für Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollatoren durch verschiedenste Barrieren nur eingeschränkt nutzbar. Daraus resultieren eine Reihe anderer Probleme und Herausforderungen. Zunächst treten Probleme bei dem Zugang zur medizinischen Versorgung und zu sozialen Institutionen, wie der Kirche, Theater, Kino und öffentlichen Veranstaltungen auf. Auch der Tourismus ist ein entscheidender Faktor, da die Stadt Lüneburg durch die Einschränkungen für Touristen mit einer Mobilitätsbehinderung unattraktiver wird.

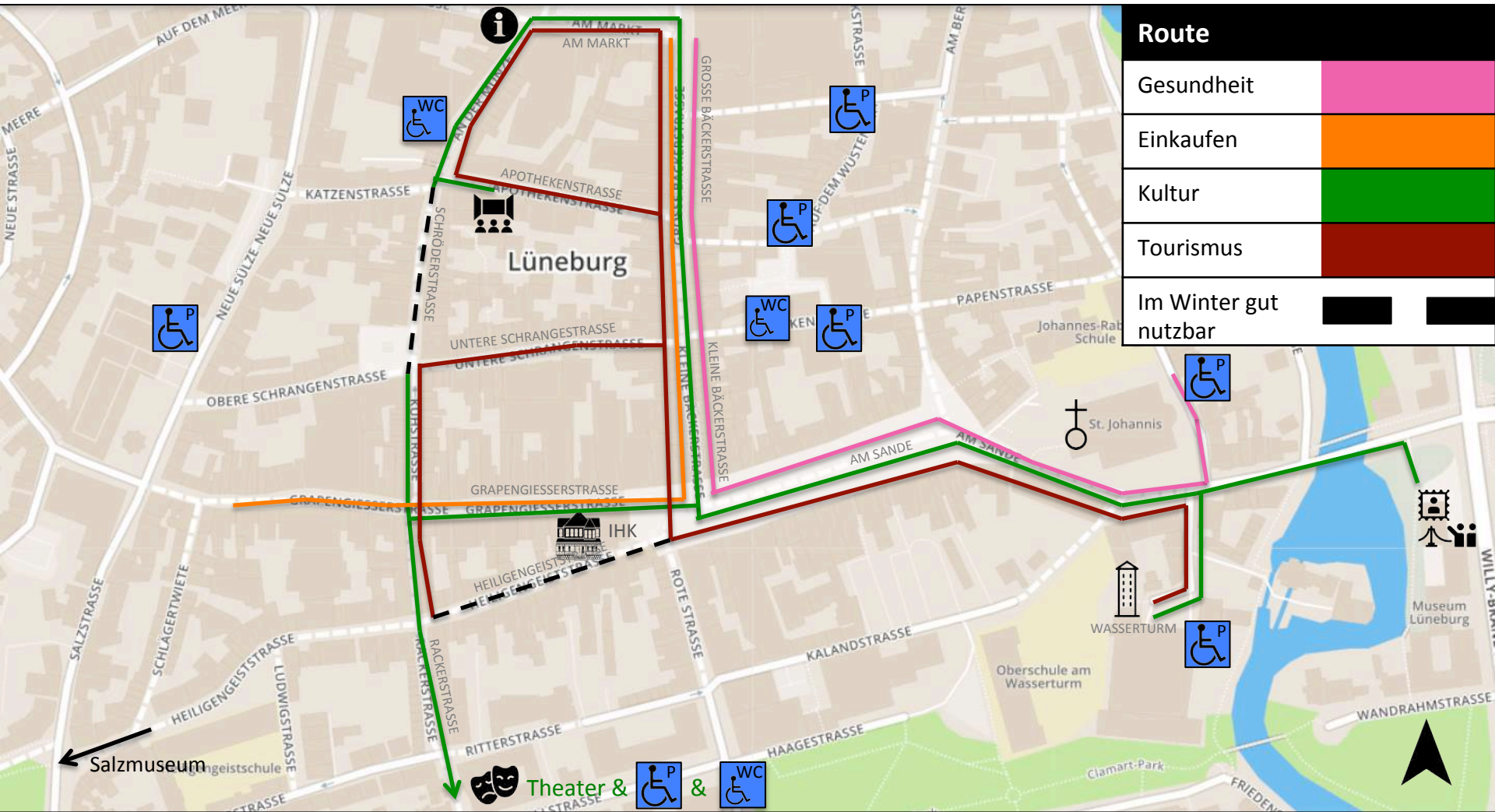
In Kooperation mit Praxispartnern aus der Zivilgesellschaft und wheelmap.org haben wir im Rahmen des Projektes „Lüneburg 2030+“ barrierefreie Wege (Routen) für das Stadtgebiet Lüneburg verzeichnet.



Seminar „Die Zukunft gestalten:
Transdisziplinäre Projektarbeit“

nhw-barrierefrei@leuphana.de

Die Routen haben nicht den Anspruch die „besten“ Angebote abzubilden, sondern bezüglich des Routen-Themas eine möglichst sichere, komfortable und stimmige Bedürfniserfüllung zu ermöglichen. In der Karte sind 4 Routen eingezeichnet: **Die Gesundheitsroute** deckt medizinische Anlaufstellen ab, die in der Wheelmap verzeichnet und größtenteils barrierefrei sind. **Die Kulturroute** bietet ein Spektrum an verschiedenen mind. teilweise barrierefreien Kultur-Etablissements wie Museum Lüneburg, Wasserturm, St.Johanniskirche, Rathaus usw. Bei der **Tourismusroute** können auch Bewegungseingeschränkte die touristische Anziehungskraft der Lüneburger Innenstadt nachvollziehen. Lüneburg gilt wegen der weitläufigen Fußgängerzone als Einkaufsstadt. Viele Lüneburger Einzelhändler bieten bereits barrierefreies Shopping an, die wiederum die **Shopping - Route** darstellen. Mit der gestrichelten Linie wurden teilweise barrierefreie Wege verzeichnet. Die genauen Zielpunkte können Sie auf der Internetseite www.wheelmap.org nachgucken.



Route	
Gesundheit	
Einkaufen	
Kultur	
Tourismus	
Im Winter gut nutzbar	